

# Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michew,  
Wien. 1. Neues Rathaus.

2. Ausgabe.

22. Jahrgang. Wien, Mittwoch, 5. Februar 1919. Nr. 60.

Aus dem Stadtrat. Nach einem Berichte des StR. Dr. Kienböck in der letzten Stadtratsitzung werden die im Hause 1. Bezirk Vorlaufstrasse 4 eingelagerten Sachgüter ( Betten, Tische, Sesseln, Decken, Kasten, Nähmaschinen, Lein-, Hand- und Tischtücher etc. ) der Flüchtlingsfürsorge um 260.000 Kronen übernommen. - Zur Vornahme baulicher Umgestaltungen im Hause 10. Bezirk Laxenburgerstrasse 101 wird nach einem Berichte des StR. Sigel die Bewilligung erteilt. - Dem Wirtschaftsverbände nichtaktiver Offiziere und Gleichgestellter Deutschösterreichs wird nach einem Berichte des VB. Hoss eine Subvention von 50.000 Kronen bewilligt. - Nach einem Berichte des StR. Schwer wird mit der Ausführung eines Porträts des ehemaligen Magistratsdirektors Dr. Nüchtern der Maler Erich Probst betraut. - Nach einem Berichte des StR. Schmid wird an die Automobilfabrik Fross-Büssing der Strassengrund der Giessmangasse im 20. Bezirk zwischen Wallensteinstrasse und Straussgasse im Ausmasse von 2590 m<sup>2</sup> um 5200 Kronen jährlich bis längstens Ende 1920 verpachtet. - Nach einem Berichte des StR. Dechant wird das Mehrerfordernis von K 7828.- für die Fahrbahnherstellung der Hasenauerstrasse im 18. Bezirk genehmigt. -

Ein Brief Schweizer Kinder. Die Schulkinder von Mettau haben nachstehenden Brief an den Bezirksamtman in Laufenburg behufs Uebermittlung nach Wien gerichtet: „ Im Auftrage unseres Herrn Lehrers sammelten wir gestern von Haus zu Haus Gaben für das notleidende Wien. Als der Herr Lehrer von diesem Elend erzählte wurden alle von Mitleid ergriffen. Die meisten Leute in unserem Dorfe gaben nun ihr Schärflein und so erhielten wir die beigelegten Kartenabschnitte. Ferner sandten wir Ihnen heute per Mandat Fr 50.76 . Indem wir glauben, damit unser Möglichstes getan zu haben zur Linderung dieses grossen Unglückes, zeichnen hochachtungsvoll die Sammlerinnen: Emma Vetter, Hedwig Ipser. Am Schlusse trägt dieser Brief die Bemerkung des Bezirksamtmannes, dass die Sammlung im Bezirke einen erfreulichen Fortgang nimmt.

Wiener Sängerbund. Zu dem ~~stündlichen~~ <sup>am</sup> am 9. Februar stattfindenden Johann Sebastian Bach - Abend sei richtiggestellt, dass das Konzert nicht um 6 Uhr abends, sondern um 4 Uhr nachmittags stattfindet.

Kartoffelabgabe. Freitag, Samstag und Montag werden im 20. und 21. Bezirk Kartoffeln und zwar 1 kg für den Kopf gegen Abtrennung der Abschnitte M bis T abgegeben werden.

Wohnungsfürsorgeausschuss. Der Wohnungsfürsorgeausschuss beschäftigte sich gestern unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner mit dem Projekte der Herstellung von Zinshäusern mit Klein- und Mittelstandswohnungen auf Baustellen in Döbling, Meidling und am Margarethengürtel.

Im Laufe der Debatte wurden die Fragen der Vergebung der Bauarbeiten der drei genannten Blocks besprochen und die Konvertierung der Kredite erörtert. Von allen Mitgliedern des Ausschusses wurde darauf hingewiesen, dass die Arbeiten im Interesse der Arbeitslosigkeit und in Anbetracht der grossen Wohnungsnot sofort in Angriff genommen werden müssen. Bei der Abstimmung wurde ein Antrag des GR. Kubacsek angenommen, die Baufirma Stigler und Rous mit der Verbauung eines Baublockes in Meidling oder Döbling zu betrauen, und die Verbauung des Baublockes am Margarethengürtel an die Firma Menzel zu vergeben. Bezüglich der Vergebung eines dritten Baublockes seien noch Offerte einzuholen.